



EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 23. November 2014
10.00 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst
Evang.-ref. Kirche Oberarth

- Berichte & Anträge
- Rechnung 2013
- Voranschlag 2015



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Ich gratuliere ihnen, dass sie diesen Text lesen. Es zeigt, dass ihnen unsere Kirchgemeinde nicht egal ist und dass sie an uns ein Interesse haben. Danke.

Ein aktives Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Es hat sich einiges in unserer Kirchgemeinde bewegt. Ganz am Anfang standen unsere Themenabende die sehr gut besucht worden sind. Schön, dass Jung und Alt, Frauen und Männer den Weg ins Kirchgemeindehaus auf sich genommen haben. Interessante und spannende Geschichten aus dem heutigen Leben zeigten die Parallelen zum Leben des Franziskus.

Im April führte der Kirchgemeinderat im Kloster Kappel seine erste Reitaure durch. Dieser Anlass führte uns vom Ursprung unserer Kirchgemeinde, über die jetzige Zeit bis in die Zukunft. So kann auch der weitere Weg besser in die Hand genommen werden. Die Diskussionen in unseren Reihen zeigten auch, dass wir nicht nur miteinander reden sondern einander auch zuhören können. Dies ist für eine gute Zusammenarbeit meines Erachtens eines der wichtigsten Dinge überhaupt.

Im Sommer dann fiel die geplante Wanderung zur Herzig-Hütte der verregneten Sommerperiode zum Opfer. Am Sonntag selber regnete es fast nicht mehr, aber alles war so nass, dass die Wege rutschig und auch der grosse Tisch kaum benutzbar gewesen wären. Nächsten Sommer wird es hoffentlich klappen.

Im August wurde der ehemalige Naturgottesdienst in seiner neuen Form auf dem Platz neben der Kirche durchgeführt. Die Bänke füllten sich und die Zahl der Besucher dieses Gottesdienstes entwickelte sich in eine stattliche Gemeinschaft. Nach dem Gottesdienst und anschliessendem Apéro erfreuten sich alle an Wurst und Brot. Die Kinder starteten Ballons und jedes wünschte sich wohl, die weiteste Strecke zu gewinnen. Es war ein sehr geselliger Anlass und wir waren als eine fröhliche Gemeinde gemeinsam unterwegs.

Ende September erfolgte der Einbau der neuen Wärmepumpe im Kirchgemeindehaus. Nach Startproblemen hoffen wir nun auf einen störungsfreien Betrieb. Die Kosten und auch die Zeiträume blieben bisher im Rahmen der vorausgegangen Berechnungen.

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- & Betttag fand zugleich für die Neuzuzüger ein Apéro statt. Dieser Tag hat das Potential, sich den neuen Mitgliedern unserer Gemeinde zu präsentieren und Kontakt herzustellen. Schön, dass sich diese Gelegenheit einige wenige nicht entgehen liessen. Beim anschliessenden Apéro bot sich Frau Hunger-Bischof an, sich für unsere Kirchgemeinde als Kirchgemeinderätin zur Wahl zu stellen. Ich habe Frau Hunger-Bischof als nette, aufgeschlossene und intelligente Person kennengelernt. Sie möchte

sich gerne für unsere Gemeinde engagieren und mitgestalten. Ich empfehle daher ihre Zustimmung bei den Ersatz-Wahlen für Frau Heike Hunger-Bischof aus Goldau.

Der nächste grössere Anlass wird die Jahresversammlung sein. Ich hoffe auf eine aktive Gemeinde, die auch hier die Chance auf Mitbestimmung und Mitgestaltung erkennt und teilnimmt.

Im nächsten Jahr findet neben unseren bewährten und traditionellen Anlässen auch ein Kantonaler Kirchentag statt. An diesem Tag wird in Oberarth kein Gottesdienst gehalten, sondern wir reisen nach Rothenthurm und feiern den Gottesdienst zusammen mit allen anderen reformierten Kirchgemeinden des Kantons Schwyz. Es gibt die Möglichkeit zu sehen, was in anderen Kirchgemeinden stattfindet. Ein Rahmenprogramm wird für Jung und Alt viel Ansprechendes anbieten. Jüngere Kinder können in die Geschichten-Ecke oder die Hüpfburg und grössere an die Kletterwand. Erwachsene können sich Hilfswerke vorstellen lassen, im Chor mitsingen oder einfach Meinungen und Ansichten austauschen und es gemütlicher angehen lassen. Dieser Kirchentag soll gemeinsam für die Gemeindemitglieder sein und an dieser Stelle möchte ich auch den Wunsch äussern, die Mitgestaltung dieses Tages möglichst in Hände von Gemeindemitgliedern unserer Kirchgemeinde zu legen. Es soll euer Tag werden und eure Ideen und Vorstellungen sollen einfliessen können. Die Planung ist schon weit fortgeschritten. Nun geht es darum, sich selber einzubringen und Teil dieses speziellen Kirchentages zu werden. Scheuen sie sich nicht. Keiner soll hier zu etwas gezwungen werden. Jeder kann, darf und soll sich nach seinen Vorstellungen engagieren. Der Anlass wird besser, je mehr Interessierte teilnehmen und mitmachen. Sie sehen, wir bleiben dran und versuchen, ein gutes durchmischtes Programm zu erstellen. Es soll Platz für jedes Mitglied unserer Gemeinschaft bieten. Wie oft und wie stark sie dieses Programm nutzen, hängt von ihnen ab. Schön, wenn sie bis hierhin gelesen haben. Wir sind interessant für sie, genau deshalb freuen wir uns auf ihren Besuch in unserer Kirche

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön an all die fleissigen Helfer im Hintergrund aussprechen. An Seniorennachmittagen oder im Kinderteam und sonstigen Anlässen sind sie einfach da, und packen an zum Wohle unserer Gemeinschaft. Ebenso möchte ich den grossartigen Einsatz unserer Angestellten verdanken. Hier wird überall eine tolle Arbeit geleistet, die mit viel Engagement weit über das «Muss» hinausreicht. Herzlichen Dank.

Oberarth, 6. Oktober 2014

Peter Dürrenmatt



JAHRESBERICHT DES PFARRERS

Nichts ist so sicher wie der stetige Wandel. Dieses einfache aber wahre Wort scheint sich in der Kirche manchmal nur sehr wage zu zeigen. Dennoch: Wer genauer hinsieht, der entdeckt vieles, das heute anders ist als früher. Und das bedeutet nicht, dass gleich alles und jedes über den Haufen geworfen werden muss.

IMMER MAL WAS NEUES?

Aber erinnern Sie sich bitte mal an Ihre Konfirmation, stellen Sie sich in den damals üblichen Kleidern vor und halten Sie sich vielleicht auch die Gespräche vor Augen um dieses einmalige Fest im Jugendalter: Hat es heute noch dieselbe Bedeutung? Ist es wirklich schlimm, wenn es sich verändert hat? Als Pfarrer sehe ich in den Gesprächen immer wieder einen Trend hin zum Persönlichen und Individuellen – einen Wunsch, den ich nicht nur begreife, sondern für den ich mich auch einsetze. Denn Vertrauen und Gott sind trotz allem Überpersönlichem immer auch etwas höchst Intimes. Ich möchte meinen Beitrag leisten, damit auf dieser Gratwanderung zwischen Individualismus und ritueller Geborgenheit ein Weg gefunden werden kann.

Andererseits geben uns die altvertrauten Rituale und Gottesdienstformen auch einen gemeinsamen Rahmenbezug. Was es dabei nicht erträgt, sind Allgemeinplätze, auswechselbare Produktionen und belanglosigkeiten. Arbeitsbuch für die Predigtlehre hiess vor Jahren «Du hast mich angesprochen» von Hans van der Geest. Und ich bin überzeugt, dass es genau das heute noch stärker braucht: Echtheit, Authentizität, Ehrlichkeit. Auf diesem Hintergrund werden Gottesdienste mehr als Anlässe, sie werden zu Begegnungen mit anderen Menschen und Ideen, mit sich selber – und wir glauben: genau so auch mit Gott. Gott spricht dann heute, aktuell und bewegt uns weiterhin durch seinen Geist.

ARBEIT AN DER ZUKUNFT

Wenn der Kirchgemeinderat im Frühling 2014 mit solchen Überlegungen unterwegs war und sich im Kloster Kappel der Zukunft gestellt hat, dann ging es dabei genau um diesen Geist. Das heisst, heute in unsere Welt hinein übersetzt etwas von dem zu leben und handeln, was uns das ursprüngliche Ostergeschehen mitgegeben hat. Es war für uns alle, da bin ich mir sicher, mehr als nur anregend. Einiges sind wir bereits am Umsetzen – und für mich sehr schön: es ging in erster Linie um Inhalte und erst in zweiter Linie um deren Finanzierung. Die bleibt zwar wichtig, aber im Vordergrund sollte auch in Zukunft der Glaube und das Leben bleiben; wenn diese überzeugen, werden sich auch Mittel und Wege finden, wie es sich machen lässt.

ERINNERUNGEN...

Und nun noch einige Erinnerungsstücke aus dem vergangenen Kirchenjahr, begonnen im Herbst 2013.

Bewegend ist dabei immer das Gedenken im **letzten Sonntag des Kirchenjahrs**. Wenn zu verlesenen Namen Kerzen angezündet werden. Das geht unter die Haut, auch, weil viele Angehörige kommen, die diesen Moment des Andenkens sehr schätzen. Wenn anschliessend die Kirchgemeindeversammlung Nägel mit Köpfen macht, weiss sie zumindest, dass sie für eine ganze Gemeinde entscheidet.

Sehr schön und manchmal auch einfach herzlich ist die **Kinderweihnacht**. Da der Theateranteil als vorweihnächtliche Überforderung der Kinder stark reduziert wurde (heute ist ja so viel los!), findet diese Feier wieder in der Kirche statt. Das ist für viele erfreulich.

Die letzten **Bibel- & Gesprächsabende** fanden in ökumenischem Rahmen statt. Sie mündeten in den **Theaterabend**, den wir gemeinsam mit der Pfarrei Arth veranstaltet haben. Theaterleiter Ravelly gratulierte uns zur Rahmenorganisation, die immerhin über 100 Personen zum Kommen bewegte. Und wir gewannen nicht nur sehr gut besuchte Gesprächsabende mit tollen Referenten, sondern auch bleibenden Eindruck von einem akrobatischen und spontanen **Franziskus**. Eine Glanzleistung! Nicht vergessen möchte ich, dass mich jemand seit damals – auf Anregung der Referentin – mit «heiliger Urs» begrüsst. Ich grüsse zurück mit «heiliger Josef.»

Gerne erinnere ich mich an die Konfirmanden, die diesem Jahr ein Glanzlicht aufsteckten. Von Beginn weg übers Lager in Glurigen bis zum Höhepunkt Ende Mai war es eine schöne, runde Sache. Da waren viel Begegnung, Herzwärme und durch einige Herausforderungen auch glückliche Wendungen erlebbar. Toll!

Es war was los. Das kann ich auch für die Begegnungen mit den **Seniorenanlässen** sagen. Nicht nur Nachmittage mit Geschichten-erzähler Peter Steinmann und vorher der Fotoreise nach Island, dem heissen Land im kalten Norden, auch die Reise nach Romainmôtier hat die Teilnehmer berührt. Mitmachen & Menschen begegnen: Eine gute Therapie für dunkle Stunden.

Und dann war da noch der Nicht-Sommer, der unseren neuen Ideen Fragezeichen aufsetzte. Aber am 24. August konnten wir nach dem Gottesdienst in der Kirche wenigstens Ballone im Freien ablassen und gemütlich bräteln ...

Und jetzt haben wir also wieder ein neues Jahr gestartet.

Es möge uns Gottes Segen vertiefen.

Oberarth, 20.09.2014

Urs Heiniger



BERICHTE UND ANTRÄGE DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

PRÜFUNG DER RECHNUNG 2013

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2013 am 14. April 2014 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Auf Grund unserer Fragen und Hinweise stellten wir fest, dass die Rechnung mit der Buchhaltung grundsätzlich übereinstimmt und sich die Auslagen im Rahmen des Budgets bewegten. Bei der Position «Guthaben Steuerpflichtige» hinterfragten wir die gängige Praxis der jährlichen Kumulierung ausstehender Steuerbeiträge seit dem Jahre 2004, welche eigentlich ein fiktives Guthaben in der Erfolgsrechnung und Bilanz darstellen. In der Folge hat sich eine Fachgruppe dieser Verfahrensfrage angenommen und festgestellt, dass man sich neu an die Körperschaftsberechnungen der Gemeinden halten muss. Die entsprechend vorgenommene Korrekturbuchung resultierte in einer Reduktion des anfänglich ausgewiesenen Jahresgewinns, welcher nun aber erfreulicherweise noch immer mit Fr. 5 429.95 im Plus liegt.

ANTRAG

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, dem Bericht und dem Antrag des Kirchgemeinderates zuzustimmen, die Rechnung 2013 zu genehmigen und dem Kirchgemeinderat Entlastung zu erteilen.

PRÜFUNG DES VORANSCHLAGES 2015

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir den Voranschlag im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft und mit dem Kirchgemeinderat am 24. September 2014 besprochen. Auf Grund unserer Prüfung stellen wir fest, dass der Voranschlag den allgemeinen Vorschriften entspricht.

Bei den Steuereinnahmen werden unter Berücksichtigung der Entwicklung vergangener Jahre und der nach wie vor regen Bautätigkeit im Gebiet in unserer Kirchgemeinde zusätzliche Fr. 40 000.00 budgetiert.

Im kommenden Rechnungsjahr wird ein einmaliger Beitrag über Fr. 10 000.00 an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz, für deren Renovation des Pfarrhauses gespendet. Dieser Beitrag findet seine Berechtigung in der langjährigen, engen Verbundenheit und Solidarität unserer Kirchgemeinden, sowie der dringenden finanziellen Mithilfe Aussenstehender für das geplante Projekt. Das neue Rechnungsjahr wird mit einem Gewinn von Fr. 4 009.35 veranschlagt.

ANTRAG

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, dem Bericht des Kirchgemeinderates zuzustimmen, den Voranschlag 2015 zu genehmigen und 2015 wiederum 32 % (0.32 Steuereinheiten) Steuern zu erheben.

Für die geleistete Arbeit dankt die Geschäftsprüfungskommission allen verantwortlichen Damen und Herren.

Arth/Oberarth, im Oktober 2014

Die Geschäftsprüfungskommission

Esther Roffler
Armin Tschannen
Urs Basler



BERICHTE UND ANTRÄGE DES KIRCHGEMEINDERATES

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen unterbreitet Ihnen der Kirchgemeinderat Arth-Goldau die **Rechnung 2013 und den Voranschlag 2015**

RECHNUNG 2013

Bei einem Aufwand von Fr. 448 302.95
und einem Ertrag von Fr. 453 732.90
schliesst die Rechnung 2013 mit einem Gewinn von Fr. 5 429.95

SEELSORGE UND GEMEINDEARBEIT

Infolge der vor zwei Jahren zu hoch budgetierten Personalkosten im Bereich Seelsorge sind die effektiven Auslagen rund Fr. 18 000.00 tiefer. Der Bereich Gemeindearbeit verursachte weniger finanziellen Aufwand als erwartet.

KIRCHLICHE LIEGENSCHAFTEN UND ANLAGEN

Die leicht tieferen Kosten für die Kirche gleichen sich prozentual mit den leicht höheren Kosten für das Pfarrhaus aus. Dank geringeren Auslagen im Bereich Energie für das Kirchgemeindehaus können die Mehrkosten beim Konto 380.07 (Kosten für technische Vorabklärungen für die neue Heizanlage) kompensiert werden. Insgesamt fielen die Kosten tiefer aus als budgetiert.

KAPITALDIENST

Die budgetierten Kapitalzinsen von Fr. 1 900.00 (Fr. 700.00 für die Kirche / Fr. 1 200.00 für das Kirchgemeindehaus) erscheinen neu gesamthaft in der Rubrik «Kapitaldienst». Die Zinserträge sind mit Fr. 275.85 verbucht, was schlussendlich einen Aufwand von Fr. 1 724.85 ausmacht.

STEUERN

In der Rechnung 2013 musste bei den Steuern eine Korrektur vorgenommen werden. Grund der Korrektur: Ausbuchung Steuer ausstand, Richtigstellung gemäss Körperschaftsabrechnung der Gemeinden. Die alten Steuerausstände gemäss den Steuerabrechnungen der Gemeinden wurden in den Jahren 2004 bis 2013 nicht richtig ausgebucht. Der Ertrag der Rechtsverkehrssteuern (Quellensteuern, Kapitalabfindungsabgaben und Grundstückgewinnsteuern an den Kanton) liegt im Rechnungsjahr rund Fr. 4 200.00 unter dem budgetierten Betrag.

ANTRAG

Der Kirchgemeinderat Arth-Goldau schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, die Rechnung 2013 zu genehmigen, den Kirchgemeinderat zu entlasten und den Gewinn von Fr. 5 429.95 auf die neue Rechnung 2014 (Eigenkapital) vorzutragen

VORANSCHLAG 2015

Bei einem Ertrag von Fr. 498 000.00
und bei einem Aufwand von Fr. 502 009.35
schliesst der Voranschlag ab mit einem Gewinn von Fr. 4 009.35

BEHÖRDEN UND VERWALTUNG

Die Lohnkosten für die Verwaltung werden aufgrund von Anpassungen etwas höher budgetiert. Bei den Beiträgen ist ein einmaliger Betrag von Fr. 10 000.00 an die Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz für die Sanierung des Pfarrhauses in Brunnen vorgeschlagen.

SEELSORGE UND GEMEINDEARBEIT

Im 2015 möchten wir einen Dankeschön-Anlass für unsere Mitarbeitenden (Angestellte und Freiwillige) durchführen. Im Konto 340.18 ist für diesen Anlass ein Betrag von Fr. 5 000.00 budgetiert.

PERSONAL LIEGENSCHAFTEN

Der Arbeitsaufwand ist durch die stets zunehmende Belegung im Kirchgemeindehaus gestiegen. Lohn und Stellvertretung müssen neu und zeitgemäss geregelt werden und dementsprechend sind die Kosten anzupassen.

KIRCHLICHE LIEGENSCHAFTEN UND ANLAGEN

Kirche: Die Kirchenmauer beim Eingangstor bedarf einer Sanierung. Budgetiert: Fr. 2 400.00

Kirchgemeindehaus: Im Unterrichtszimmer und im Sitzungszimmer müssen die Tagesvorhänge ersetzt werden. Im Sitzungszimmer sind Bodenbelag und Beleuchtung renovationsbedürftig. Budgetiert: Fr. 10 500.00

Pfarrhaus: Im Pfarrhaus sind zwei WC-Anlagen und die strassenseitige Mauer der Liegenschaft zu sanieren. Budgetiert: Fr. 4 100.00

KAPITALDIENST

Hier sind die Kosten im gleichen Rahmen wie für das Jahr 2014 vorgesehen.

STEUERN

Die Steuereingänge werden im bisherigen Rahmen erwartet.

ANTRAG

Der Kirchgemeinderat Arth-Goldau schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, dem vorliegenden Voranschlag 2015, unter Beibehaltung des Steuerfusses von 32% (0.32 Steuereinheiten) zuzustimmen.

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2013	BUDGET 2013	BUDGET 2014	BUDGET 2015
3 AUFWAND UND ERTRAG				
31	Kirchgemeindeversammlung			
310.01	Entschädigung GPK	600.00	600.00	600.00
310.02	Drucksachen	1 554.00	1 400.00	1 600.00
310.03	Publikationen/Inserate	282.20	300.00	300.00
310.04	Ehrenaussagen/Repräsentation	356.00	300.00	400.00
310.05	Versandspesen/Porti	475.75	800.00	500.00
Total 31	Kirchgemeindeversammlung	3 267.95	3 400.00	3 400.00
32	Behörden			
320.01	Entschädigung Kirchgemrat	9 750.00	9 500.00	10 000.00
320.02	Entschädigung Spesen	59.80	100.00	100.00
320.03	Ehrenaussagen, Repräsentation	3 128.10	2 500.00	2 500.00
320.04	Rechts-/beratungskosten	0.00	0.00	0.00
320.05	Übriger Aufwand/Buchhaltung	2 050.50	2 000.00	700.00
320.06	Öffentlichkeitsarbeit	1 375.00	1 500.00	1 500.00
Total 32	Behörden	16 363.40	15 600.00	14 800.00
33	Verwaltung			
330.01	Besoldung Verwaltung	39 325.00	39 000.00	43 600.00
330.02	Arbeitgeberbeitr AHV-ALV	3 290.20	2 900.00	3 500.00
330.03	Arbgeberbeitr Pensionskasse	2 694.00	2 900.00	3 200.00
330.04	Arbgeb Kranken/Unfallvers.	884.55	800.00	900.00
330.05	Uebrige Personalkosten/Spesen	67.50	200.00	200.00
330.06	Weiterbildung	0.00	1 000.00	1 000.00
330.07	Büromaterial (Sekretariat&Pfarrbüro)	1 977.70	2 500.00	2 500.00
330.08	Drucksachen, Fachliteratur	736.60	1 000.00	500.00
330.09	Kirchenbote, Gemeindegross	4 400.95	4 500.00	4 500.00
330.10	Publikationen, Inserate	119.00	1 000.00	1 000.00
330.11	Kauf/Unterh. Büromob/masch	1 033.60	2 300.00	2 000.00
330.12	Kauf EDV Hard-/Software	1 063.55	4 000.00	4 000.00
330.13	Unterhalt EDV	4 626.80	4 500.00	3 500.00
330.14	Kommunikation (Swisscom etc.)	1 618.20	2 000.00	2 000.00
330.15	Versandspesen/Porti	1 212.25	1 500.00	1 500.00
330.16	Prämien Sachversicherungen	231.00	300.00	300.00
330.17	Beitrag an Kantonalkirche SZ	34 198.70	36 500.00	37 000.00
330.18	Einmaliger Beitrag KG Br-Sz			10 000.00
Total 33	Verwaltung	97 479.60	106 900.00	121 500.00
34	Seelsorge			
340.01	Besoldung Seelsorge	205 745.40	217 000.00	207 000.00
340.02	Arbeitgeberbeitr AHV-ALV	16 151.70	17 500.00	17 500.00
340.03	Arbeitgeberbeitr Pensionskasse	11 488.60	16 500.00	12 500.00
340.04	Arbgeb Kranken/Unfallvers.	4 873.15	5 500.00	5 000.00
340.05	Entschädigung Pfr Stellvertr	4 400.00	3 400.00	4 000.00
340.06	Entschädigung Freiwilligenarb	2 339.55	2 500.00	2 500.00
340.07	Uebriger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
340.08	Aus- und Weiterbildung	2 225.75	3 300.00	3 000.00
340.09	Religionsunterricht	3 271.80	5 000.00	5 000.00
340.1	Kinderteam	355.40	1 000.00	700.00
340.11	Anschaffungen	174.00	500.00	500.00
340.12	Aufwendungen Gottesdienste	727.85	1 800.00	1 800.00
340.13	Entschädigung Spesen	6 519.60	6 500.00	6 500.00
340.14	Transportdienste	0.00	0.00	0.00
340.15	Konfirmanden	5 258.70	6 000.00	8 000.00
340.16	Jugendarbeit	0.00	500.00	500.00
340.17	Senioren	2 408.50	3 500.00	3 500.00
340.18	Gemeindearbeit/-anlässe	2 114.00	2 000.00	7 500.00
340.2	Spesen Pfarrbüro	812.15	200.00	0.00
341.01	Einnahmen Gemeindearbeit	0.00	0.00	-200.00
341.02	Einn. Vermächtnisse/Spenden	0.00	0.00	0.00
Total 34	Seelsorge	268 866.15	292 700.00	278 400.00

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2013	BUDGET 2013	BUDGET 2014	BUDGET 2015
35 Kirchenmusik				
350.01 Entschädigung Organisten	9685.00	8300.00	9700.00	10000.00
350.02 Entschädigung Solisten&Chöre	1898.00	2500.00	2500.00	2500.00
350.03 Noten/Fachliteratur/Druck	0.00	500.00	500.00	0.00
350.04 Anschaffungen Instrumente	0.00	0.00	0.00	0.00
350.05 Unterhalt Orgel/Instrumente	2480.55	2000.00	2500.00	2500.00
351.01 Einnahmen Kirchenmusik	0.00	0.00	0.00	0.00
Total 35 Kirchenmusik	14063.55	13300.00	15200.00	15000.00
36 Personal Liegenschaften				
360.01 Besoldung Liegensch unterhalt	28600.00	28000.00	28000.00	32500.00
360.02 Arbeitgeberbeitr AHV-ALV FAK	2392.60	2000.00	2400.00	2600.00
360.03 Arbeitgeberbeit Pensionskasse	1959.60	1800.00	2000.00	2500.00
360.04 Arbgeb Kranken/Unfallvers.	608.05	800.00	600.00	600.00
360.05 Uebriger Personalaufwand	50.00	0.00	0.00	0.00
361.01 Einnahmen Dienstleistungen	-50.00	0.00	0.00	0.00
Total 36 Personal Liegenschaften	33560.25	32600.00	33000.00	38200.00
37 Kirche				
370.01 Anschaffungen	0.00	300.00	0.00	300.00
370.02 Energie/Wasser/Heizkosten	6491.65	5500.00	6500.00	6500.00
370.03 Verbrauchs/Reinigungsmaterial	81.00	200.00	200.00	200.00
370.04 Baulicher Unterhalt	232.55	200.00	6000.00	2900.00
370.05 Unterhalt Geräte/Werkzeug	159.40	500.00	0.00	300.00
370.06 Sachversprämien/Perimeter	3812.60	3300.00	3800.00	3800.00
370.07 Uebriger Aufwand/Gebühren	0.00	0.00	0.00	0.00
370.08 Abschreibungen	2600.00	2600.00	2800.00	2600.00
370.09 Anteil Kapitalzinsen	0.00	700.00	700.00	0.00
371.01 Liegensch erträge	-400.00	-200.00	-200.00	-200.00
Total 37 Kirche	12977.20	13100.00	19800.00	16400.00
38 Kirchengemeindehaus				
380.01 Anschaffungen	316.00	500.00	8000.00	3400.00
380.02 Energie/Wasser/Heizkosten	4927.90	8300.00	8500.00	5000.00
380.03 Verbrauchs/Reinigungsmaterial	797.20	800.00	400.00	800.00
380.05 Baulicher/techn.Unterhalt	3375.80	4000.00	1500.00	7600.00
380.06 Sachversprämien/Perimeter	2668.00	2600.00	2700.00	2800.00
380.07 Uebriger Aufwand/Gebühren	4280.00	700.00	700.00	700.00
380.08 Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	6500.00
380.09 Anteil Kapitalzinsen	0.00	1200.00	3400.00	0.00
381.01 Liegenschaftserträge	-27694.40	-28000.00	-26500.00	-28000.00
381.02 Schenkung Frauenverein			-5700.00	0.00
Total 38 Kirchengemeindehaus	-11329.50	-9900.00	-7000.00	-1200.00
39 Pfarrhaus				
390.01 Anschaffungen	0.00	300.00	300.00	300.00
390.02 Energie/Wasser/Heizkosten	0.00	0.00	0.00	0.00
390.03 Verbrauchs/Reinigungsmaterial	0.00	0.00	0.00	0.00
390.04 Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	1026.00	500.00	6800.00	4600.00
390.06 Sachversprämien/Perimeter	1143.00	1900.00	1200.00	1200.00
390.07 Uebriger Aufwand/Gebühren	0.00	0.00	0.00	0.00
390.08 Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
390.1 Anteil Kapitalzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
391.01 Liegenschaftserträge	-20400.00	-20400.00	-20400.00	-20400.00
Total 39 Pfarrhaus	-18231.00	-17700.00	-12100.00	-14300.0059

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2013	BUDGET 2013	BUDGET 2014	BUDGET 2015
59 Zinsen				
590.01 Gebühren Post/Bank	50.35	300.00	200.00	100.00
590.02 Zinsaufwand kurzfr. Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
590.03 Zinsaufwand langfr. Darlehen	1 900.00	1 900.00	4 100.00	4 200.00
591.00 Interne Zinsverrechnungen	0.00	-1 900.00	-4 100.00	0.00
591.01 Zinsertrag Post/Bank	-128.30	-100.00	-100.00	-100.00
591.02 Zinsertrag kurzfr. Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
591.03 Zinsertrag langfr. Anlagen	-97.20	0.00	0.00	0.00
Total 59 Zinsen	1 724.85	200.00	100.00	4 200.00
79 Steuern				
790.01 Skonti Steuern	4 301.90	3 000.00	4 000.00	4 500.00
790.02 Steuererlasse-/verluste	5 485.55	5 000.00	3 000.00	5 000.00
790.03 Pauschale Steueranrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
790.04 Gebühren Inkasso Gemeinden	10 170.00	9 500.00	10 000.00	11 000.00
790.05 Richtigstellung Steuerausstand	150 803.95			
791.01 Steuerertrag Gde Arth	-393 790.60	-270 000.00	-300 000.00	-343 000.00
791.02 Steuerertrag Gde Lauerz	-34 915.10	-25 000.00	-20 000.00	-20 000.00
791.03 Steuerertrag Gde Sattel	-54 829.75	-40 000.00	-45 000.00	-45 000.00
791.04 Steuerertrag Gde Steinerberg	-21 892.85	-15 000.00	-23 000.00	-20 000.00
791.05 Ertrag Rechtsverkehrssteuern	-10 884.50	-15 000.00	-20 000.00	-12 000.00
791.06 Ertrag Finanzausgleich	-78 621.00	-78 621.00	-67 770.00	-67 009.35
Total 79 Steuern	-424 172.40	-426 121.00	-458 770.00	-486 509.35
900.01 Ertragsüberschuss	-5 429.95	0.00	-7 190.00	-4 009.35
900.02 Aufwandüberschuss		24 079.00	0.00	0.00

Erfolg (+ Verlust / - Ertrag)

VORANSCHLAG UND FINANZPLANUNG

BEZEICHNUNG:VORANSCHLAGFINANZPLAN

im Jahr:	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Behörden und Verwaltung	139 700	126 000	126 000	128 000	128 000	130 000	130 000
Seelsorge, Gemeindefarbeit	284 500	285 000	285 000	287 000	287 000	289 000	289 000
Kirchliche Liegenschaften, Anlagen	54 100	68 800	82 700	130 400	94 700	76 800	81 800
Kapitaldienst	4 200	4 200	4 200	4 200	4 200	4 200	4 200
Steuern	32% -486 509	-485 000	-485 000	-495 000	-495 000	-505 000	-510 000
Erfolg (+ Aufwand / - Ertrag)	-4 009	-1 000	12 900	54 600	18 900	-5 000	-5 000

Erläuterungen zur Finanzplanung 2015 bis 2021

Kirche

2015: Ein Abschnitt der Kirchenmauer beim Eingangstor muss saniert werden. Kostenrahmen Fr. 2 400.00
 2016: Für den neuen Begegnungsort im Freien neben der Kirche (z.B. Sitzgarnitur/Tisch) sind Fr. 11 000.00 eingeplant.
 2020: Sanierung der WC-Anlage neben der Kirche, geplante Kosten Fr. 15 000.00
 2021: Pflasterung des Kiesweges (vom Eingangstor zur Kirche), geplante Kosten Fr. 20 000.00

Kirchgemeindehaus

2015: Ersatz der Tagesvorhänge im Unterrichtszimmer und im Sitzungszimmer; vorgesehene Kosten Fr. 2 900.00
 2015: Neuer Bodenbelag im Sitzungszimmer (Fr. 3 000.00) und Erneuerung Beleuchtung (Fr. 4 600.00)
 2017: Sanierung der WC-Anlagen im Kirchgemeindehaus (Fr. 25 000.00)
 2018: Bedarfsabhängige Gestaltung/Umnutzung Öltank- und Bastelraum im UG (Fr. 70 000.00)

Pfarrhaus

2015: Sanierung der Mauer beim Pfarrhaus, strassenseitig, Fr. 2 900.00
 2015: Ersatz von zwei WC-Garnituren, Fr. 1 200.00
 2019: Ersatz/Sanierung der 27-jährigen Heizungsanlage, Kostenschätzung Fr. 35 000.00

BILANZ

per 31. Dezember 2013

BEZEICHNUNG	2013	TOTAL	2012	TOTAL
AKTIVEN // 10 FINANZVERMÖGEN				
Flüssige Mittel				
1001 PC-Konto 60-2644-3 KK	188 128.00		132 056.70	
1003 Raiffeisen Mitgl.Kto 66638.79	7 837.40		8 356.25	
1005 Raiffeisen Sparkonto 66638.28	19 469.45		12.65	
Total Flüssige Mittel		215 434.85		140 425.60
Guthaben				
1012.1 Debitoren	1 372.00		1 051.80	
1013.1 Steuerguthaben bei Gemeinden	32 067.45		29 822.20	
1013.2 Guthaben Steuerpflichtige	101 888.90		172 670.35	
1013.4 Steuerguthaben Kanton	10 884.50		20 582.10	
1015.1 Verrechnungssteuer Guthaben	25.20		0.00	
1016.1 Transitorische Aktiven	0.00		0.00	
1017.1 Durchlaufskonto	0.00		0.00	
Total Guthaben		146 238.05		224 126.45
Anlagen				
1024 Anteilscheine Raiffeisen	1 200.00		1 200.00	
1026 Raiff Kto 66638.57 FV	8 771.75		8 756.45	
Total Anlagen		9 971.75		9 956.45
Sachgüter				
1034 Mobilien/EDV	1.00		1.00	
1034.1 Kirche Oberarth	57 400.00		60 000.00	
1034.2 Kirchgemeindehaus Oberarth	1.00		1.00	
1034.3 Pfarrhaus Oberarth	1.00		1.00	
Total Sachgüter		57 403.00		60 003.00
Total 10 Finanzvermögen		429 047.65		434 511.50
Total AKTIVEN		429 047.65		434 511.50
PASSIVEN // 20 Fremdkapital				
Laufende Verpflichtungen				
2000 Kreditoren	7 107.45		8 016.55	
2000.01 Lohndurchlaufskonto	0.00		0.00	
Total Laufende Verpflichtungen		7 107.45		8 016.55
Langfristige Schulden				
2021 Darlehen VSZRK ZH		60 000.00		70 000.00
2023.2 Raiffeisen Darlehen		40 000.00		40 000.00
2027 Guthaben ehem. FV		8 771.75		8 756.45
Total Langfristige Schulden		108 771.75		118 756.45
Rückstellungen				
2040.01 Rückstellung allgemein	0.00		0.00	
2040.02 Investitionsrechnung	0.00		0.00	
Total Rückstellungen		0.00		0.00
Transitorische Passiven				
2050.01 Transitorische Passiven	0.00		0.00	
Total Transitorische Passiven		0.00		0.00
Total 20 Fremdkapital		115 879.20		126 773.00
Eigenkapital				
Eigenkapital				
2300.1 Eigenkapital		307 738.50		251 593.85
2300.2 Jahresgewinn/-verlust		5 429.95		56 144.65
Total Eigenkapital		313 168.45		307 738.50
Total PASSIVEN		429 047.65		434 511.50



BEHÖRDEN & VERWALTUNG

Kirchgemeinderat		Wahl: Traktandum 5
Präsident	Peter Dürrenmatt, Oberarth	
Verwaltung	Jürg Zingg (Vizepräsident), Oberarth	
Gutsverwalterin	Marlen Wahlen, Goldau	
Aktuariat	Eddy van der Kaag, Arth	
Liegenschaften	Rene Suter, Goldau	
Gemeindearbeit I	Hanspeter Tobler, Goldau	
Gemeindearbeit II	vakant	Zur Wahl: Heike Hunger-Bischof, Goldau
Synode		
Synodalräte	Hans Ulrich Körner, Schwyz Peter Dürrenmatt, Oberarth Urs Heiniger, Oberarth	
Geschäftsprüfungskommission	Urs Basler, Arth Esther Roffler, Arth Armin Tschannen, Oberarth	
Pfarramt im Pfarrhaus	Mühlemoosweg 3, 6414 Oberarth	
Pfarrer	Urs Heiniger	
Unsere Unterrichtenden an den Schulen / im Kirchgemeindehaus *		
Primarschule Sattel	Katechetin in Ausbildung, Sabrina Reichlin, Steinerberg	
Oberarth (ref. 3.Klass-Unterricht *)	Katechetin Elisabeth Endner, Kappel a.A.	
Primarschule Arth	Katechetin Heidi Gantenbein, Oberarth	
Oberarth (ref. 3.Klass-Unterricht * und Oberstufe MPSO)	Katechetin Susanne Mühlebach, Schwyz	
Primarschulen Steinerberg, Goldau, Lauerz	Katechetin in Ausbildung: Sandra Schmid, Schwyz	
Oberstufe MPSO und Konfirmandenunterricht *	Pfarrer Urs Heiniger	
Kirchgemeindehaus	Türliweg 8, 6414 Oberarth	
Sigristin	Rita Rickenbacher	
Kirchgemeindebüro	Charlotte Kuny Mo – Do von 09.00 bis 11.00 Uhr 041 855 08 10	
Unsere Homepage	www.ref-arth-goldau.ch	





GESCHÄFTSORDNUNG

1. Wahl der Stimmzähler
2. Rechnung 2013 und Bericht GPK
3. Voranschlag 2015
4. Ersatzwahl Kirchgemeinderat
5. Mitteilungen

Herzliche Einladung zum Apéro im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung!

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau
Druck: Camenzind, Arth, Gestaltung/Layout: dani belser, cham
Versand: An alle Mitglieder (pro Haushalt) der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau